

Integrale Astromedizin

Leben heißt, die Konzeptionen der Seele verwirklichen



Rudolf Ganglbauer, 5164 Seeham, Weiherweg 19

Phone: +43 (0)6217 20 068

E-Mail: rudolf.ganglbauer@aon.at

Website: <http://www.integrale-astromedizin.at>

Arzneimittelthematik - Die vier Heilerstufen

Aeskulap - (Natter)

C4-Text von Witold Ehrler vom

18.8.2003

In mir müsst ihr das Leben so nehmen, wie es ist - und zwar voll, das heißt ohne irgendwelche Abstriche oder Kompromisse - es sei denn, die Abstriche oder Kompromisse gehörten zu eurem Leben. Damit formuliere ich den Begriff der Gesundheit und des wahren Lebens völlig neu, sind dies doch nun keine von außen vorgebbaren Größen mehr. Gesundheit und Krankheit formulieren sich für jeden von euch völlig individuell aus, je nachdem, was für ihn genau das Seine ist.

Dabei trägt jeder von euch etwas in sich - wenn er dies lebt, wird er immer wieder „gesund“, in dem Sinne, dass es genau das ist, was er eben zu finden hat. (Es ist meistens die zu lebende Sexualität, aber nicht immer.)

In mir (*Aeskulap*) könnt ihr alle grausam scheinenden Seiten mit völliger Ruhe nehmen, wenn sie wirklich zu euch dazugehören. So können eure echten Konflikte ganz anders ausgetragen werden, denn völlige Ruhe durchströmt euch durch mich.

Ich bin der Blick auf alles in eurem Leben, von dem Ort aus, von dem der Konflikt ursprünglich einmal geschöpft wurde, der aber dabei, obwohl er alles ganz deutlich sieht, völlig ruhig ist (*wie im Auge des Taifun*).

Nur mit mir, mit meiner Einstellung, schafft ihr wahres Heil, denn nun blickt ihr in das Schreckliche hinein, ohne es zu leugnen oder zu bagatellisieren, und es ist dann wirklich eures - und ihr bleibt doch dabei ruhig und vor allem liebevoll! In diesem echten Schauen könnt ihr in meinem Sinne auch die anderen in ihrem Heilsein unterstützen, denn dann könnt ihr sie ebenso sich selbst sein lassen, wenn ihr es vermögt, dass ihr euch ganz und gar selbst sein könnt. Denn das Motiv, andere zu etwas anderem zu machen, stammt aus dem, dass ihr selbst euch selber nicht mehr seid. *Ein wahrer Heiler muss erst ganz er selbst sein (können). Erst dann darf er andere auf deren Heilsweg begleiten. Und erst wenn er ganz und gar sich selbst geworden ist, erst dann kann er sich wirklich verschenken.*

Ich bin damit die dritte von insgesamt vier zu erreichenden Heilerstufen.

° Auf der *ersten Stufe* schafft ihr es, die Symptome bei den Kranken zu lindern. Dabei braucht ihr im Prozess der Heilung selber nicht mit involviert zu sein und könnt damit rein äußerlich bleiben, ohne ihn wirklich begleiten zu müssen. Ihr lernt so euer Handwerk, bis es euch nicht mehr weiterhilft, weil ihr euch dann irgendwo irgendwann selbst im Wege seid. *Dann habt ihr an euch selbst zu arbeiten. Dann steht die zweite Stufe des Heilers an.*

° Auf der *zweiten Stufe* habt ihr in wahre Sympathie mit eurem kranken Gegenüber zu gelangen, denn nun durchlebt ihr auf bestimmte Weise dessen Krankheit und ganzes Leid mit. Ihr wachst dabei mit dem Patienten mit und lernt euch selbst mehr und mehr in allen Facetten kennen (*Spiegel-Prinzip*). Jede erfolgreiche Behandlung ist dabei auch ein Stück Selbstbehandlung.

° *Bis* ihr daraufhin in die *dritte Stufe* des Heilers eintreten könnt. Sie ist die nächst große Wende in eurem Heilerberuf, denn nun kennt ihr all das Leid eures Gegenübers, ohne selber noch daran wachsen zu müssen. Ihr könnt jedes Drama



in Seelenruhe anschauen - es sogar mitfühlen -, ohne dabei wirklich selbst betroffen zu sein. Aber das ist hier kein Mangel oder etwa Gefühlskälte, es ist die Reife der *Aeskulap-Natter*, die durch eure Adern fließt.

Da ihr nun durch keinen eigenen Wachstumsprozess mehr zu irgend etwas genötigt seid, könnt ihr endlich ohne Projektion und Eigeninteresse den anderen voll so nehmen, wie er selber ist, ohne etwas Eigenes für eure eigene Reifung dabei hinzutun zu müssen.

° Die *vierte Stufe* des Heilers ist die, dass ihr einfach dadurch heilt, dass ihr (*anwesend*) seid. Durch euch wird ein Stück Welt gehalten/getragen. Dann geht es nicht mehr nur um einen einzelnen Kranken, es geht wirklich um das Ganze, dass es überhaupt funktioniert. Solche Heiler gibt es nur wenige, aber sie sind ein wichtiger Bestandteil im Funktionieren dieser Welt. Sie bedeuten etwas für euch alle. Ihnen ist jedoch eine andere Schlange (→ *Hydrophis cyanocinctus*) das Symbol.



Anmerkungen zur C4-Homöopathie und Notizen:
(zusammengestellt von von „Integrale-Astromedizin“)

Meine Einstellung zur Astrologie und Homöopathie änderte sich grundlegend ab dem Zeitpunkt als ich eines Tages (1998) einen kurzen Artikel über die homöopathische C4-Verreibung und sich daraus ergebende C4-Texte in die Hände bekam. Ich war elektrisiert. Das war es! Intuitiv wusste ich sofort, dass dies das war, wonach ich - nicht nur in der Homöopathie - immer gesucht hatte.

*Es ist, als würde der erste von mir gelesene C4-Text „**Ferrum metallicum**“ sich immer wieder bewahrheiten wollen – die **Konzeption der Seele leben** (diese einfach aus sich heraus (er)leben)!*

Meine ersten Erfahrungen mit C4-Gruppenverreibungen und den C4-Texten hatten mich tief beeindruckt. Ein innerer Sinn ließ mich von Beginn an – für mich selber unzweifelhaft – wissen, dass das, was ich in den C4-Texten las, wahr ist und dass die Verreibung für mich ein geeigneter Weg wäre, dem in den Arzneimitteln verborgenen Sinn in meiner eigenen Weise auf die Spur zu kommen.

Die C4-Verreibungsstufe einer homöopathischen Arznei erschließt uns ihren inneren Kern aus welchem wir jedes einzelne ihrer Symptome / Phänomene sinngemäß verstehen können und schenkt uns vielmehr noch das heilsame Bild einer wirklichen, themengemäßen Lösung.

*Es ist ein längerer kontinuierlicher Wandlungsprozess, in welchem wir lernen, unseren Blick vom äußeren Erscheinungsbild (körperlich, seelisch, geistig) hin zur dahinter liegenden **wesenhaften Thematik** der Arzneien zu wenden, um dahingehend **thematisch** zu verschreiben.*

Die C4-Mittel weisen eine Art eigener Intelligenz auf, die immer im Sinne der aufzulösenden Thematik arbeitet, und sich nicht nach den Vorstellungen des Behandlers und/oder Behandelten richtet. Erst wenn die Wahrheit des jeweiligen Aspektes der Wirklichkeit bedingungslos und vollständig vom Betroffenen erkannt und auch anerkannt wurde, kann dieses Thema wieder von ihm weichen. Wird diese Anerkennung vollzogen, wie es die Arzneikraft erleichternd bewirkt, weicht die Dynamik, und das jeweilige Thema kann in den Hintergrund treten, um einem anderen Platz zu machen, welches dann vorrangig bearbeitet werden kann. Verlieren die betroffenen Partner die thematische Lösung wieder aus den Augen, flammt die Dramatik wieder auf und das Thema will noch vollständiger integriert werden.

Die Arzneikräfte geben uns damit im Sinne der C4-Homöopathie einerseits wie zwingend vor, in welcher Richtung wir den Heilungsprozess zu vollziehen haben und schenken uns andererseits erst die vollste Selbstverantwortung, diesen Prozess auch wirklich auf allen Ebenen zu vollziehen.

Homöopathische Heilung ist damit im Sinne der C4-Homöopathie ein gutes Stück eigener – im wahrsten Sinne des Wortes – spiritueller – Arbeit, bei der uns die Arzneien, wie auch Verreibungen und das in den C4-Texten formulierte Wissen unterstützen, indem sie uns den Weg weisen.



Ich selbst lasse dementsprechend meine Klienten nicht darüber im Dunkeln, worum es bei ihrer jeweiligen Arzneikraft-Thematik geht, sondern lasse das C4-Wissen immer wieder in die Beratung einfließen bzw. gebe es ihnen zum rechten Zeitpunkt mit an die Hand.

Für mich bedeutet C4-homöopathisches Arbeiten auch – zwischen der C4 und meinen Klienten vermittelnd –, ihnen etwas schmackhaft zu machen, was sie bis zum augenblicklichen Stand ihrer persönlichen Entwicklung gerne vermieden haben bzw. bislang lieber nicht wissen wollten.

Das Schöne ist hierbei wiederum für mich, dass uns diese Arzneien immer die Freiheit lassen, uns für ihren Weg zu entscheiden und uns zudem auch diesen Weg auf wundersame Weise ebnen.

Es scheint, als kämen uns diese Arzneikräfte durch die jeweils befreiten C4-Verreibungsstufen weitgehend entgegen und würden uns dabei helfen, Lebensthemen meistern zu können, vor denen wir bislang zurückgeschreckt sind oder an den wir hätten scheitern müssen.

*Die C4-Homöopathie unterscheidet sich damit auch wesentlich von einem magischen – und für den Betroffenen innerlich nicht nachzuvollziehenden Eingriff von außen – wie es beim klassisch C3-homöopathischen Ansatz das Ziel ist: Die vorhandene **Symptomatik** sollte sich bei möglichst vollständiger Symptomähnlichkeit auf geistartige, magisch-unerklärliche Weise in Luft auflösen und reine Gesundheit zurück lassen.*

Dies gilt aufgrund der C3-Verreibungsstufe notwendigerweise, selbst wenn der Behandler einen ganz anderen Heilungsansatz verfolgt. Wir können den Unterschied zwischen der C3 und der C4 anhand eigener, bis zur dritten bzw. vierten C-Stufe vollzogenen Verreibungsverfahren bzw. AM-Begegnungen gut nachvollziehen.

Bei der C4-Homöopathie geht es gegenüber dem klassischen Ansatz nicht im Wesentlichen um die Verschreibung nach Symptomähnlichkeit zwecks Aufhebung der Krankheits-Symptome, sondern um die schrittweise themenorientierte Integration von archetypischen Aspekten dieser Welt, in der wir leben.

Ein Thema welches nach C4-AM-Gaben sang- und klanglos von der Bildfläche verschwindet, ist nach diesem Verständnis für den Betreffenden bereits vollständig seelisch integrationsfähig und damit lösbar: Er ist der C4-Ebene dieser Arznei bzw. Thematik also bereits gewachsen.



weitere Anmerkungen: Handverriebene C4-Arzneien unterscheiden sich in ihrer Wirkung fundamental von maschinell verriebenen bzw. verschüttelten C3-Arzneien. **HP Johannes Michels** (aus Berlin) schreibt u.a. dazu in seinem C4-Beitrag siehe auch http://www.johannes-michels.de/das_c4_ringbuch.html ... (auszugsweise):

... Die auf den Menschen bezogene Wirkung einer maschinell hergestellten C3-Arznei im Vergleich zu einer C4-handverriebenen gleicht meiner Erfahrung nach am ehesten einem Dampfhammer im Gegensatz zum Berührtwerden durch eine menschliche Hand. C3-Mittel (im Sinne der klassischen Homöopathie verrieben) anzuwenden, war für mich persönlich eher wie das Arbeiten mit der Brechstange, bei welchem die feinen Unter- bzw. Obertöne verloren gehen.

Mit der C3-Arznei arbeiten ist in meinen Augen so, als wolle man ein Ziel unbedingt erreichen und für diesen Zweck erscheint jedes Mittel gerechtfertigt. Die C4-Arzneien entfalten dem entgegen eine sehr tiefgründige Wirkung. Es ist meinem Gespür nach mit der C4 eher so, als würde der Betroffene mit der Arzneieinnahme einen Samen in seinen inneren Kern pflanzen, der dann dort keimt, wächst und von innen heraus aufblüht. Äußerlich betrachtet wirken diese Mittel weniger gewaltsam, durchdringender und damit erstaunlicherweise dennoch schneller und gründlicher als die vordergründig machtvolleren C3-Mittel. Allerdings können wir mit der C4 keine „stückweisen Heilungen“ provozieren, indem wir die Symptomlage mit verschiedenen symptomatisch einigermaßen passenden und zugleich thematisch unpassenden AM nach und nach wegzunehmen versuchen.



Die C4-Mittel lassen sich nicht manipulativ zielorientiert-magisch einsetzen. Vielmehr erfordern sie ein gutes Fingerspitzengefühl bei der themenorientierten AM-Wahl, um zu einem Behandlungserfolg zu kommen...

Da die C4-Mittel durch ihre befreite C4-Verreibungsstufe eine Art eigene höhere Intelligenz aufweisen und damit wie selber mitentscheiden, in welcher Weise sie den ihnen innewohnenden Sinn erfüllen, können wir im Unterschied zu C3-Mitteln durch thematisch unpassende Verschreibungen kaum wirklich Schaden anrichten. Es geschieht in der C4-Homöopathie eben nicht das, was wir uns vorstellen, wollen oder wünschen, sondern das, was geschehen will, und letzten Endes das Beste für uns ist.

Insofern können wir als Berater/Behandler auch trotz Kenntnis der C4-Texte und eigener Verreibungs-Erfahrungen kaum voraussehen, in welcher Weise die AM-Gabe sich auf das Leben eines Patienten auswirken wird bzw. in welcher Weise sich die Wende in seinem Leben ereignen wird (oder auch nicht, wenn beispielsweise die Arzneikraft entscheidet, dass es gar nicht zu einer heilsamen Wende kommen soll, wie beispielsweise in der Skorpion-Thematik).

Trotz diese immensen C4-homöopathischen Wissensschatzes bleiben bzw. mehren sich hier eher noch die Geheimnisse. Allein die Wirkungsrichtung und das in der Arznei enthaltene Ziel thematischer Lösungen sind uns offen ersichtlich.

C4-Mittel arbeiten im Grunde nach dem Paradox: Wenn wir die Lösung nicht mehr wollen, kommt sie von allein. Und wenn sie sich nicht einstellen möchte, können wir um so besser weiter wachsen.

Die große AM-Reise ist eine Abfolge von 22 für die gesamte menschliche Entwicklung wesentlichen Arzneikräften: Sie beginnt im I. **Mysterienbereich mit den vier Erdmittel**, die uns einen Boden geben sollen.

Es sind dies die Erdsalze:

1. die Kalkerde	Calcium carbonicum	(Erde der Erde)
2. die Kieselerde	Silicea	(Feuer der Erde)
3. die Tonerde	Alumina	(Luft der Erde)
4. das Salz der Erde	Natrium muriaticum	(Salz der Erde)
	Nordseewatt	(die Synthese der 4 Erdsalze)
